

21.12.2017

Aufklärung Spiro-Ergometrie

Sehr geehrte(r) Patient(in),

bei Ihnen ist eine Spiroergometrie vorgesehen. Es handelt sich hierbei um eine Belastungsuntersuchung. Diese vereint die klassische Ergometrie (Fahrrad) mit einer modernen Lungenfunktionsdiagnostik in Ruhe und während der Belastung.

Indikation:

- Die Untersuchung dient der Einschätzung der Belastungsgrenze sowie Ihrer generellen körperlichen Leistungsfähigkeit.
- In vielen Fällen ist eine Aussage über die Herkunft der Beschwerden (Herz, Lunge, Stoffwechsel, Muskulatur) möglich.
- Bei speziellen Herz- oder Lungenkrankheiten ist die Spiroergometrie zur Verlaufsbeurteilung wichtig (z.B. chronische Herzschwäche, chronische Belastungsluftnot).
- Ebenso kann die Spiroergometrie Grundlage einer spezifischen Leistungsdiagnostik und Trainingsplanung sein.

Durchführung der Untersuchung:

- Bei der Untersuchung sollten Sie leichte Kleidung, z. B. Sporthosen und Turnschuhe, tragen.
- Sie müssen nicht nüchtern sein, sollten jedoch etwa 30 min. vor Untersuchungsbeginn nichts mehr essen.
- Kaffee und schwarzer Tee sollten am Untersuchungstag vermieden werden.
- Bitte Rauchen Sie wenigstens 6 Stunden vorher nicht.
- Zunächst erfolgt die Vorbereitung mit Anlegen des EKG, Eichen des Gerätes, sowie Blutdruckmessung. Eine Mund-Nasen-Maske wird angepasst und zeichnet Ihre Lungenfunktionswerte und die Zusammensetzung der Atemluft auf. Bitte Sprechen Sie während der Untersuchung nicht.
- Während der Untersuchung wird die Leistung am Fahrradergometer (Wattzahl) fortwährend gesteigert. Dies erfolgt unter kontinuierlicher EKG-, Atmungs- und Blutdruckkontrolle.
- Alle Veränderungen wie Schmerzen in den Beinen, Druck im Brustkorb oder Luftnot müssen unverzüglich mitgeteilt werden.
- Die Belastungsuntersuchung wird bis zu Ihrem Leistungsmaximum bzw. bis zum Abbruch durch den Arzt/MFA fortgeführt.

Mögliche Komplikationen:

Die Spiroergometrie ist eine seit vielen Jahren eingesetzte Belastungsuntersuchung. Komplikationen sind sehr selten.

Bei herzkranken Patienten führt die Untersuchung in etwa einem von 10.000 Fällen zu schwerwiegenden Herzrhythmusstörungen, welche u. U. einer ärztlichen Behandlung (Medikamentengabe, Elektroschock) und weiterer Maßnahmen bedürfen. Medikamente und technische Geräte zur Beherrschung eines Notfalls (Defibrillator) sind jederzeit griffbereit vorhanden.

Die Spiroergometrie wird in unserer Praxis durch langjährig kardiologisch geschultes Personal durchgeführt, meist in ärztlichem Beisein oder in unmittelbarer Nähe. Somit können die, sehr selten vorkommenden, Komplikationen umgehend erkannt und sofort adäquat behandelt werden.

Im Anschluss an die Untersuchung kommt es gelegentlich zur Rötungen der Gesichtshaut durch die Maske. Dieses erklärt sich einerseits durch den mechanischen Druck, andererseits durch Desinfektionsmittel, welche vor jeder Benutzung eingesetzt werden.

Ich habe die Aufklärung verstanden und diesbezüglich keine offenen Fragen.

Datum:

Unterschrift Patient:

Dres. med. Lange/Klaus
FÄ Innere Medizin/Kardiologie